

Kulturveranstaltungen im März 2020

Museen/Ausstellungen

Naturkundemuseum

Die Orkney-Inseln - Schottlands Vorposten zwischen Atlantik und Nordsee

12.10.2019-19.04.2020

Das Naturkunde-Museum Coburg lädt mit einer Sonderausstellung zu einer spannenden Entdeckungsreise an den Rand Europas ein: auf die Orkney-Inseln.

Die Ausstellung zeigt anhand zahlreicher Exponate und großformatiger Fotos, dass die Orkney-Inseln mit Steinkreisen, Klippen und Palästen eine ganz eigene Schönheit zu bieten haben.

Hier haben nicht nur die Wikinger ihre Spuren hinterlassen, sondern auch längst verschwundene Völker der Jungsteinzeit und Eisenzeit.

Die Besucherinnen und Besucher erfahren bei ihrer Reise viel über die Geologie, die Tier- und Pflanzenwelt sowie über Geschichte und Gegenwart des rauen und kargen Archipels.

- **Spechte – ein Leben in der Vertikalen**

Vortrag von Norbert Wimmer - Sonntag, 1. März 2020, 15:00 Uhr

- **Von Eulen und Schmetterlingen**

Fotovortrag von Naturfotograf Stephan Amm - Freitag, 6. März 2020, 19:00 Uhr

- **Ilva von den Orkneys**

Familienführung von Nora Meixner, MSc.

Freitag, 6. März 2020, 15:00 Uhr

Freitag, 13. März 2020, 15:00 Uhr

Freitag, 20. März 2020, 15:00 Uhr

Freitag, 27. März 2020, 15:00 Uhr

- **Azoren – Vulkaninseln im Atlantik**

Vortrag von Friedhelm Haun - Sonntag, 8. März 2020, 15:00 Uhr

Europäisches Museum für modernes Glas

Sonderausstellung „FULVIO BIANCONI – Die Sammlung Ursula und Rainer Losch“

bis 19. April 2020

Öffnungszeiten: Di – So 13.00 – 16.00 Uhr (montags geschlossen)

Abendöffnung im Glasmuseum - Licht, Wort und Klang Shakespeare and more ...

Donnerstag 26. März 2020, ab 19.30 Uhr

Die Schauspielerin Constanze Rückert (Rezitation) und der Musiker Elias Conrad (Laute, Theorbe und Gitarre) bieten in der stimmungsvollen Atmosphäre des Glasmuseums ein Shakespeare- Erlebnis der besonderen Art. Die szenische Darbietung widmet sich den Sonetten Shakespeares, die von

Constanze Rückert vorgetragen werden. Im Wechsel spielt Elias Conrad dazu Lautenmusik von John Dowland und dessen Zeitgenossen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg e.V. und dem Literaturkreis Coburg statt. Karten: 18,00 Euro, erhältlich in der Buchhandlung Riemann, im Glasmuseum und an der Abendkasse (16,00 Euro für Mitglieder Musikfreunde Coburg e.V. und Literaturkreis Coburg).

Themenführung im Glasmuseum – Glas aus Italien

Sonntag, 15. März 2020, 14.30 Uhr

Venedig ist die Wiege der mitteleuropäischen Glasherstellung. Als 1295 alle Glasöfen auf die rund 1 Kilometer vor der Altstadt Venedigs liegende Insel Murano verlegt wurden, geschah dies aus Gründen des Brandschutzes, vor allem aber auch der Geheimhaltung von Rezepten und Techniken der venezianischen Glasmacher. Bis heute lebt der Zauber um die einzigartige Qualität sowie handwerkliche Meisterschaft venezianischen Glases fort. Dr. Meike Leyde stellt Künstler wie Lino Tagliapietra, Luciano Vistosi, Livio Seguso und Gianni Toso in ihrem Rundgang vor. Auch ausgewählte Objekte der Sonderausstellung zu Fulvio Bianconi nimmt sie in den Fokus.
Kosten: 3,00 Euro zzgl. Museumseintritt - ohne Anmeldung

Kunstsammlungen der Veste Coburg

- **Ausstellung:**

„Im STUDIO - Herkules im Setzkasten. Gipsabdrucksammlungen des 18. Jahrhunderts“

15. November 2019 bis 22. März 2020

Di – So 13.00 – 16.00 Uhr

- **Museum bewegt – Kultur zum Frühstück**

Meisterhafte Holzstiche: Xylographien

Für das Programmformat „Museum bewegt“ laden wir Interessierte am

Donnerstag, den 19. März 2020 um 10 Uhr und

Sonntag, den 22. März 2020 um 11 Uhr (Wiederholung)

in die Cafeteria der Kunstsammlungen der Veste Coburg ein.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts revolutionierte der englische Graphiker Thomas Bewick die bis dahin bekannten Reproduktionstechniken, indem er Techniken des Kupferstiches in quer zur Faser geschnittenem Hartholz, dem so genannten Hirnholz anwendete. Zeitschriften und Bücher, deren Auflagen in dieser Zeit rasant wuchsen, konnten so preisgünstig mit detailreichen Illustrationen versehen werden. Gustave Doré (1832–1883), Adolph von Menzel (1815–1905) und Karl Rössing (1897–1987) gelten als Meister der Xylographie oder des Holzstichs. Anhand ausgewählter Werke dieser drei Künstler wird ein anschaulicher Einblick in die Werkstatt des Holzstechers gegeben. Nach einem stärkenden gemeinsamen Frühstück in der Cafeteria führt Graphikrestaurator Wolfgang Schwahn M.A. in den Studiensaal des Kupferstichkabinetts.

Anschließend besteht die Möglichkeit, das Museum weiter auf eigene Faust zu erkunden.

Kosten: 15 € für Frühstück, Eintritt und Sonderführung. Treffpunkt: 2. Burghof, Eingang Shop/Cafeteria. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 09561/879-19 bei Thomas Höpp. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ist erforderlich: t.hoepp@kunstsammlungen-coburg.de.

Puppenmuseum

Kleine Steine – große Passion. Kreative Welten aus LEGO®-Steinen

01.12.2019-07.03.2020

In der Ausstellung „Kleine Steine – große Passion“ beeindruckt der Verein „Bricking Bavaria“ mit den eigenen Kreationen seiner Mitglieder aus Tausenden von LEGO®-Steinen. Die Modellbauten sind mal fantasievoll, mal wirklichkeitsgetreu, in jedem Fall aber sehenswert. Die außerdem gezeigten Originalbausätze zählen zu den Highlights aus den vergangenen vierzig Jahren und machen Lust, selbst mal wieder zu bauen – ob mit den Kindern oder ganz für sich.

- **LEGO®-Bauwettbewerb „Es grünt so grün“ in den Faschingsferien 26.02. – 01.03.2020**

Welche tollen Kreationen können allein aus grünen 8er-LEGO®-Steinen entstehen?! Ob ihr grüne Männchen oder Türme baut oder euch vom nahenden Frühling inspirieren lasst - ihr könnt eurer Kreativität im Puppenmuseum freien Lauf lassen!

Die schönsten Objekte werden mit LEGO®-Bausätzen ausgezeichnet. Am Bauwettbewerb können sich Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre beteiligen. Einfach den Teilnahmezettel an der Kasse abholen und losbauen!

- **Sprechstunde von Pupp doktor Packert – Sonntag 08.03.2020 , 13.00 -15.00 Uhr**

Thomas Packert behandelt Puppen, Bären und andere Plüschtiere mit Glieder- und Gelenkschmerzen, Augenleiden, Haarausfall und vielen anderen „Krankheiten“, auch „schwere Fälle“ wie zerbrochene Köpfe oder fehlende Gliedmaßen. Einlieferung und Abholung auch unter der Woche zu den Öffnungszeiten des Puppenmuseums möglich.

Kunstaussstellung "Lebens(t)räume von Heide Kunze-Lysek

Kunst in den Räumen des Hospizvereins

24.01.2020 - 17.04.2020

Die Künstlerin ist 1939 in Magdeburg geboren. Nach Gymnasium und Schreinerlehre absolvierte sie ein Architekturstudium. Heide Kunze-Lysek war Dozentin sowohl am Studienkolleg der Hochschule Coburg, als auch an der VHS Coburg für Malerei und Zeichnen. Noch heute bietet sie Malreisen und Kurse in ihrem Atelier in Altenhof an.

Die Ausstellung kann zu den Bürozeiten von Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung besichtigt werden.

Initiative Stadtmuseum

„Von Coburg aus – Landschaftsgemälde von Robert Reiter“

Eine Ausstellung veranstaltet von der Stadt Coburg zusammen mit der Initiative Stadtmuseum Coburg e. V.

11.02.2020 - 12.04.2020

Robert Reiter, der viele Jahrzehnte als Kunstpädagoge an Coburger Gymnasien gewirkt hat und auch als Initiator des Ahorner Gerätemuseums bekannt ist, hat als "Bildermacher" Landschaften - vor allem südliche, aber auch hier in seiner Umgebung - erkundet und dann malerisch und druckend gestaltet. Landschaft aber nicht als vermeintliche Idylle, sondern als Ort, den Menschen gestaltet haben.

Die Ausstellung nutzt den Raum "Rückert 3", der durch die Unterstützung von Herrn Horst Weingarth sowie die Stiftung des Mitglieds der Initiative Stadtmuseum Coburg Frau Nolte-Vogler nun für diese Zwecke hervorragend hergerichtet und ausgestattet worden ist.

Der Künstler selbst hat die Gemälde ausgewählt und die Aufhängung beaufsichtigt. Sie zeigen Motive sowohl aus der näheren Umgebung als auch von seinen Reisen in den Süden.

Der Zugang erfolgt über den Eingang des Puppenmuseums.

Stadtbücherei

„... wenn sich das Werkstor öffnet" – Eine Entdeckungsreise nebenan: Im Sägewerk

Fotoausstellung von Manfred Nehab

11.02.2020 - 04.04.2020

Vor einiger Zeit ergab sich für Manfred Nehab die Gelegenheit, im Itzgrund ein mit Wasserkraft betriebenes Sägewerk mit der Kamera zu erkunden. Daraus entstand eine faszinierende Bilderserie, die zurzeit in der Stadtbücherei Coburg zu sehen sind. Er beschreibt diese Fototour als „Zeitreise“, bei der er das Gefühl hatte, „eine vergangene Welt zu betreten“. Er war fasziniert, dass die fast schon museale Anlage immer noch in Betrieb ist. So entstand eine stimmungsvolle Bildserie, die die beeindruckende Kraft dieser würdigen, gusseisernen Maschine, den alles wie eine Schneedecke zupudernden Sägestaub und die spezielle Atmosphäre dokumentieren.

Das Säge- und Mahlwerk, vermutlich mit seinen Ursprüngen aus dem 16. Jahrhundert stammend, befindet sich seit 1887 im Besitz der jetzigen Eigentümerfamilie. Verträge oder Urkunden von den Ursprüngen sind nicht mehr vorhanden, wahrscheinlich entstand es auf der Basis spezieller Privilegien oder durch Sonderrechte. Über Riemengelege durch drei Wasserräder angetrieben diente es den Besitzern als Haupterwerbsquelle. Das Sägewerk ist noch vollständig erhalten und betriebsfähig, wird jedoch nur noch als Hobby betrieben. – Eintritt frei

Theater/Konzert/weitere Veranstaltungen

Stadt Coburg

Stolpersteinverlegung - Montag 09.03.2020 – 14.00 – 15.30 Uhr im Steinweg 53

„There has been no other photographer that Elvis ever allowed to get as up close and personal in his life through photos as he did with Alfred.“ Es war also ein gebürtiger Coburger, der den King des Rock`n`Roll durch seine Fotografien half, zu einem der weltweit bekanntesten Musiker aller Zeiten aufzusteigen. Voraussetzung für Alfred Wertheimers internationale Karriere als Fotograf war die Flucht seiner Familie vor den Nationalsozialisten aus der Veste-Stadt und die Emigration in die USA im Jahr 1936.

Um aber nicht nur an den berühmten Fotografen, Alfred, sondern auch seine Familienangehörigen Julius, Käthe und Henry Wertheimer und deren Schicksal zu erinnern, lädt die Stadt Coburg hierzu herzlich am 09. März 2020 um 14.00 Uhr in den Steinweg 53, 95641 Coburg ein.

Stattfinden wird die Stolpersteinverlegung unter der Leitung des Künstlers Gunter Demnig, der mit der Herstellung und Verlegung der Stolpersteine seit Jahren bestens vertraut ist. Für die musikalische Ausgestaltung sorgt die Band Klezmaniaxx, die mit ihrer Klezmermusik die Veranstaltung begleiten wird.

Stadtbücherei Coburg

- 19. März – 1. April 2020: Teilnahme am Literaturfestival von STADTKULTUR unter dem Titel „Der Tod ist groß“; in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Coburg und dem Puppenmuseum
 - 19. März 2020, 19.00 Uhr: Lesung mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des Schreibwettbewerbes „Der Tod ist groß“, Eintritt frei
 - 24. März 2020, 19.00 Uhr, Rückert³ (Puppenmuseum): „Wenn aus Trauer Liebe wird“: Lesung mit Sandra Wagner, anschließend Podiumsgespräch, Eintritt frei
 - 1. April 2020, 19.00 Uhr, Aussegnungshalle am Friedhof Glockenberg: „Dunkel ist das Leben, ist der Tod“: Texte und Tangos zum Tod, mit Thomas Straus (Sprecher), Dagmar Weiß (Akkordeon) und Edmund Frey und Brigitte Maisch (Konzept und Moderation); Eintritt 6 Euro
- Montag, 9. März 2020, 19.00 Uhr: „Von der Emanzipation zur Selbstbestimmung: Die DDR und ihre Frauen“: Lesung mit Dagmar Enkelmann; Eintritt frei (Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag in Zusammenarbeit mit dem Aktionskreis Internationaler Frauentag)

Landestheater Coburg

- **3. Kammerkonzert – Das Ende der Zeit**

Sonntag, 08.03.2020, 11:00 Uhr – Rathausaal

In der Spielzeit 2018/2019 gestalteten die Stadt Coburg und das Philharmonische Orchester Coburg zusammen mit dem Kooperationspartner KLANGGRENZEN eine eigene Kammermusikreihe. Diese Reihe wird auch 2019/2020 mit weiteren fünf Konzerten fortgesetzt, die jeweils an einem Sonntagmorgen um 11 Uhr stattfinden. Hierbei präsentieren sich die Orchestermusiker in kleinen Besetzungen mit eigens kreierte Programmen in einem intimen und publikumsnahen Rahmen. Die Stadt ermöglicht die Durchführung der Konzerte im Rathausaal. Die künstlerische Leitung des Festivals KLANGGRENZEN unterstützt das Landestheater in der programmatischen und organisatorischen Gestaltung der Reihe. Das letzte Kammerkonzert der Spielzeit wird innerhalb des Festivals KLANGGRENZEN stattfinden.

Werke von Olivier Messiaen u.a.

Karten für diese Konzertreihe können im Abonnement und als Einzeltickets an der Kasse des Landestheaters Coburg und im [Online-Shop des Landestheaters Coburg](#) erworben werden.

Eintrittspreise

Normalpreis: 20,00 Euro

ermäßigt (Schüler/Studenten, Schwerbehinderte): 10,00 Euro

Besetzung

Violine - Megumi Ikeda / Viola - Zhuo Lu / Violoncello - Woongwhee Moon / Klavier - Kyoko Frank
Klarinette - Philipp Grzondziel

- **4. Sinfoniekonzert – Concertino**

Sonntag, 01.03.2020, 18:00 Uhr – Landestheater Coburg

Montag, 02.03.2020, 20:00 Uhr – Landestheater Coburg

Werke von Louise Farrenc, Niccolò Paganini und Hector Berlioz

Louise Farrenc

Sinfonie Nr. 3 g-Moll, op. 36

Niccolò Paganini

Sonata per la Grand Viola, op. 35, MS 70

Hector Berlioz

Symphonie Fantastique: Épisode de la vie d'un artiste, op.14 (1830)

- **Der Glöckner von Notre-Dame -Premiere 14.03.2020, 19:30 Uhr**

Ballett nach Victor Hugos Roman „Der Glöckner von Notre-Dame“

Paris 1482. Quasimodo, der taube und verkrüppelte Glöckner von Notre-Dame, wird zum Narrenpapst gewählt. Unter den Tanzenden ist auch die schöne Zigeunerin Esmeralda, von der nicht nur die Narren, sondern auch der Priester Claude Frollo angetan ist. Er befiehlt Quasimodo, Esmeralda zu entführen, doch der Plan misslingt: Quasimodo wird von dem Hauptmann Phöbus gefasst. Esmeralda hat Mitleid mit ihm und bittet um Gnade – und gewinnt so die Zuneigung des buckligen Glöckners. Sie verliebt sich in den Hauptmann, der ihre Liebe erwidert. Doch der eifersüchtige Priester Claude Frollo hat alles beobachtet und sinnt auf Rache ...

Der 1831 erschienene Roman „Notre-Dame de Paris“ von Victor Hugo zählt zweifellos zu den Klassikern der Weltliteratur. Neben zahlreichen Verfilmungen und Theaterstücken gibt es auch diverse Ballettadaptionen des Stoffs. Ballettdirektor Mark McClain, der mit Handlungsballetten wie „Peer Gynt“ und „Der Feuervogel“ das Coburger Publikum begeisterte, wird diese Geschichte um die Verstrickungen von Macht, Leidenschaft und Eifersucht passend zu den berührenden und rauschhaften Klängen der Musik Bizets und Rachmaninows in seiner eigenen poetischen Bewegungssprache auf die Bühne bringen.

- **Das Fest - Premiere 28.03.2020, 19:30 Uhr**

Schauspiel nach dem Film von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov | Deutsch von Renate Bleibtreu

Helge feiert im Kreise von Familie und Freunden seinen sechzigsten Geburtstag. Alle sind angereist von nah und fern. Überschattet wird das freudige Ereignis allerdings vom Suizid seiner Tochter Linda vor nicht allzu langer Zeit. Wie es die Tradition will, soll der älteste Sohn Christian den ersten Toast auf den Jubilar aussprechen. Christian lässt seinen Vater wählen zwischen einem gelben und einem grünen Umschlag. Helge entscheidet sich für den grünen Umschlag, sein Inhalt ist laut Christian eine Art Wahrheitsrede. Die Wahrheit, mit der Christian seinen Vater vor versammelter Festgesellschaft konfrontiert, will allerdings keiner hören, weder Helge noch die Geburtstagsgäste. „Wenn Vater ins Bad wollte ...“ beginnt Christian und beschreibt den jahrelangen Missbrauch, dem seine Zwillingsschwester Linda und er selbst als Kinder durch den Vater ausgesetzt waren. Fast droht Christian zu scheitern, denn er rennt an gegen eine Wand des Schweigens und der Ignoranz. Weder seine Geschwister Helene und Michael noch der Rest der Festgesellschaft wollen ihm Glauben schenken. Die Beschwichtigungsformeln seiner Mutter zielen in dieselbe Richtung. Erst das beherzte Eingreifen der Hotelangestellten und ein Abschiedsbrief seiner Schwester Linda verhelfen der Wahrheit ans Tageslicht.

Dem vielfach variierten Setting einer aus dem Ruder laufenden Familienfeier verlieh Thomas Vinterberg mit seinem berühmten Film „Das Fest“ eine neue Dimension. „Das Fest“ ist der erste nach den Regeln der dänischen Künstlergruppe „Dogma 95“ produzierte Spielfilm und wurde 1998 mit einem Spezialpreis der Jury bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichnet. Auch als Bühnenstoff sorgte das Drehbuch von Regisseur Thomas Vinterberg und seinem Autor Mogens Rukov für Furore und steht schon lange auf der Wunschliste von Schauspielregisseur Matthias Straub.

Musica Mauritiana

- **Konzert für Posaune und Orgel – Sonntag, 22.03.2020, 17.00 Uhr - Morizkirche**

Posaune: Matthias Fischer

Orgel: Peter Stenglein

Musik von Holst, Cesare, Michel, Defaye und Improvisationen

Matthias Fischer ist in Coburg aufgewachsen. Seit Jahren arbeitet er als stellvertretender Soloposaunist bei den Münchner Philharmonikern. Eintritt frei

- **Marcel Dupré: Der Kreuzweg – Samstag, 28.03.2020, 19.00 Uhr - Morizkirche**

Orgelkonzert zur Passionszeit

Orgel: Karsten Klomp, Heidelberg

Marcel Duprés "Kreuzweg" beschreibt in 14 Stationen den Leidensweg Christi von der Verurteilung bis hin zur Grablegung. Dupré nimmt in seinen expressiven und mal aufwühlenden, mal anrührenden (Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem) Kompositionen Bezug auf Texte von Paul Claudel, die in diesem Konzert ebenso gelesen werden wie einige sich darauf beziehende Bibelstellen. Eintritt frei

Theater am Hexenturm

6.03.20 Coburgs Kronjuwelen – das Historien – Schauspiel 19:00 - 20:15

Als Waschfrau Suse gewandet, erzählt und spielt Peggy Hoffmann leutselig und kurzweilig über die **Coburger Promis der letzten vier Jahrhunderte (z.B. Friedrich Rückert, Martin Luther oder Prinz Albert).**

Dabei erhalten Coburgs Besucher ein umfangreiches Bild über die spannende Geschichte Coburgs. Zugereiste und Einheimische erfahren etwas, was Sie so noch nicht gewusst haben und zwar:

witzig, überraschend und nah. Von und mit Peggy Hoffmann <https://www.peggy-hoffmann.com/>
ab 14 Jahren Abendkasse 15.- € Vorverkauf 13.- € Ermäßigt 12.- € (Schwerbehinderte, Schüler, Studenten) **Kartenvorverkauf:** Bei Buchhandlung Riemann, Markt 9, bei Tourist Information, Herrengasse 4, Coburg und an der Tageskasse im Theater am Hexenturm. **Reservierung Kontakt:** 09561/3517911 oder theater-am-hexenturm@gmx.de

7.03.20 Erik Konietzko 18:00 - 20:00

Liedermacherabend mit eigenen Melodien und Texten vom oder über das Leben

Die unzähligen Facetten, die uns das Leben täglich zeigt, werden an diesem Abend mit dem Liedermacher Erik Konietzko näher beleuchtet. Es erklingen eigene Melodien und Texte, bei denen der Gesang durch Klavier und Gitarre unterstützt wird. Zusätzlich wird Erik Konietzko durch die Flötistin Lena Schmid begleitet werden.

Abendkasse 14.- € Vorverkauf 12.- € **Kartenvorverkauf:** Bei Buchhandlung Riemann Markt 9, Coburg und an der Tageskasse im Theater am Hexenturm. **Reservierung&Kontakt:** 09561/3517911 oder theater-am-hexenturm@gmx.de

14.03. und 15.03.2020 MusiKino mit Leisa Bill & Rainer Sohst 20:00 - 21:30

Benefizveranstaltung 6 internationale prämierte Kurzfilme ohne Sprache aus den Jahren 1989 bis 2009. Jeder Film hat seine eigene Geschichte mit erstaunlichen Wendungen und pointierten Auflösungen. So geht es z.B. um ungewöhnliche Berufsbilder oder wiederentdeckte Kommunikationsmittel. Ein komplett verrückter Geburtstag in der Schweiz rundet die Filmauswahl überzeugend ab. Musikalisch eingerichtet von Leisa Bill und Rainer Sohst für E-Piano, Violine und Percussion. Ein Stummfilmabend zum Nachdenken und Schmunzeln

20.03.20 Weltgeschichtentag

Am 20.03.2020 ist Internationaler Weltgeschichtentag (World Storytelling Day)

Dieser Tag ist weltweit der Kunst des mündlichen Erzählens gewidmet, um Märchen und Geschichten zu teilen und sich am Reichtum der Bilder und der Motive zu erfreuen. Motto für 2020 "Reisen". Wir reisen in die wunderhaften Geschichten des Orients, in denen die Frauen immer eine Lösung für egal welche große Probleme des Lebens und der Liebe haben; und dies auf den Flügeln des Humors. **mit Peggy Hoffmann und orientalischer Live-Musik.** Abendkasse 15.- € Vorverkauf /Online Ticket 13.- € Ermäßigt 12.- € (Schwerbehinderte, Schüler, Studenten) **Reservierung&Kontakt:** 09561/3517911 oder theater-am-hexenturm@gmx.de

22.03.20 Stern der Liebe 2 - 16:00 - 17:15

Benefizveranstaltung

In den beiden Programmen „Stern der Liebe 1“ und „Stern der Liebe 2“ werden die Zuhörer in das Reich der Liebe mit all ihren Facetten entführt.

Im Mittelpunkt steht die Verschmelzung von zu Herzen gehenden Klavierstücken mit berührenden Gedichten.

26.03.20 Philipp Hermann – Musik für Filme die es noch nicht gibt - 19:00 - 21:00

Philipp Hermann macht Soundtracks für Filme, die es noch nicht gibt. Sein melodiebetontes Klavierspiel projiziert einen beständigen Fluss an Bildern in die Köpfe der Zuhörer. Schließt man die Augen, so riecht man förmlich die salzige Meeresbrise oder den lauen Sommerabend, Erinnerungen und Träume steigen aus dumpfen Untiefen auf ins Bewusstsein, schwarz-weiße Tasten malen tiefblaue Töne. Die intimen Live-Konzerte des sympathischen Wuschelkopfs hinterlassen ein wohliger warmes Gefühl beim Publikum, dem hier die Tür geöffnet wird zur Zweisamkeit von Komponist und Musik.

Als er mit neunzehn Jahren seine Geburtsstadt Dresden verließ, suchte Philipp Hermann noch nach dem, was das Leben für ihn bereithielt. Seine Suche führte ihn nach Québec (Kanada), wo er insgesamt sechs Jahre lebte. Möglicherweise ist dieser Aufenthalt und die damit verbundene Kultur der Grund dafür, dass in seinen Stücken immer wieder die Melancholie französischer Filme anklingt.

Wieder zurück in Deutschland begibt er sich für einige Jahre nach Erfurt, wo er zu seiner musikalischen Stimme findet und beginnt, für Solo-Piano zu schreiben.

Einen Vorgeschmack auf Philipp Hermanns Stücke, erleben Sie unter folgendem Link <https://philipphermann.com/>

Abendkasse 14.- € Vorverkauf 12.- € **Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Riemann, Markt 9, Coburg und an der Tageskasse im Theater am Hexenturm. Online Ticket:** Mit Angabe der Veranstaltung und des Veranstaltungsdatums unter <https://www.eventbrite.de/e/philipp-hermann-solo-piano-tickets-89254473533>

Reservierung&Kontakt: 09561/3517911 oder theater-am-hexenturm@gmx.de

Veranstaltungsort

Theater am Hexenturm

Ernstplatz 12

96450 Coburg

Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 2, 3, 4 Haltestelle Albertsplatz.

Zugang ca. 40 m vom Albertsplatz (Treppe zu Stadtbild e.V) oder vom Eingang Kleine Rosengasse.

Teilweise barrierefrei. Wir helfen gern nach vorheriger Absprache.

Verein e. V.

„Violin Impressions“ - Mariella Haubs, Violine; Magdalena Haubs, Klavier

Montag, 30.03.2020, 20.00 Uhr - Foyer HUK-Coburg

Die Schwestern Magdalena und Mariella Haubs können sowohl als Duo als auch solistisch auf unzählige internationale Erfolge zurückblicken. Die heute 24-jährige Mariella Haubs erhielt ihren ersten Violinunterricht im amerikanischen Boston, wo die Familie von 1999 bis 2003 lebte. Nach der Rückkehr nach München wurde sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Theater in München in der Klasse von Prof. Ingolf Turban aufgenommen. Jedoch zog es die junge Geigerin wieder in die USA, wo sie an der renommierten Juilliard School in New York u. a. bei Itzhak Perlman studierte. Mariella Haubs ist jedoch nicht nur in der Musikbranche, sondern auch im Modelbusiness erfolgreich. Von der Zeitschrift Glamour wurde sie unter die Top 10 College Women 2014 der USA gewählt. Zu den jüngsten Erfolgen der vielseitigen Pianistin Magdalena Haubs, seit 2010 Stipendiatin der „Deutschen Stiftung Musikleben“, zählt der 1. Preis beim Harald-Genzmer-Interpretationswettbewerb 2018. In Coburg sind beide Künstlerinnen unter anderem mit Ludwig van Beethovens „Kreutzer-sonate“ und der Violinsonate von Richard Strauss zu hören.

Eintritt: 20 € - Eintritt frei für Schüler und Studenten

Cultur in Contact

Sher On A Shier – 08.03.2020, 19.30 – 22.00 Uhr – Gemeindehaus Kontakt

Mit ihrem neuen Programm führen die Musiker von SHER ON A SHIER ihren eingeschlagenen Weg konsequent fort, moderne Klezmermusik mit dem Klang der alten Klezmerkapellen zu verbinden. Stampfende Tanzrhythmen und voller Bandsound stehen neben gefühlvoll getragenen Melodien, Tradiertes neben Zeitgenössischem. Tradition wird ernst genommen, ohne sie zu dogmatisieren. Alle Musikstücke wurden von den Künstlern selbst arrangiert, werden mit hoher Virtuosität und viel Spielfreude vorgetragen und lassen reichlich Platz für spontane Improvisation.

Weitere Informationen unter www.sheronashier.eu und unter www.moriz-kirche.de

Konzert findet in Zusammenarbeit mit den Musikfreunden Coburg e.V. statt. – Eintritt: Vorverkauf 15 € - Abendkasse 20 € - Mitglieder der Musikfreunde e. V. 18 €

Sommerakademie Coburg für Kunst und Ambiente –VHS Coburg

Link zur Sommerakademie: <https://www.sommerakademie-coburg.de/>

Link zu den angebotenen Kursen: <https://www.sommerakademie-coburg.de/kurse-2020/>

Link zu den Dozenten: <https://www.sommerakademie-coburg.de/kuenstlerinnen-2020/>

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadt Coburg oder unter www.veranstaltungen.coburg.de

Impressum: Stadt Coburg, Kulturarbeitung, Steingasse 18, 96450 Coburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Norbert Tessmer, kulturabteilung@coburg.de, Tel.: +49 9561 89-3404.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie unter www.coburg.de/kulturnewsletter für diesen angemeldet haben. Wenn Sie künftig keine E-Mails mehr von uns erhalten möchten, können Sie sich unter www.coburg.de/kulturnewsletter oder per E-Mail an kulturabteilung@coburg.de jederzeit von diesem Newsletter abmelden.